



## Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung 2016

Mittwoch, den 7. September 2016 in den Ateliers Bollwerkstadt, Bern

### Traktanden

#### Geschäftlicher Teil

1. Verabschiedung der MMS Strategie 2017-2019
2. Ausserstatutarische Geschäfte

### TeilnehmerInnen

**Stimmberechtigte Mitglieder:** Aids-Hilfe Schweiz (D. Seiler); CBM Schweiz (J. Drach); Enfants du Monde (C. Capello); FAIRMED (R. Stäheli); FEPA (Mi. Lanwer); Fondation Suisse pour la Santé Mondiale (F. Baumann); Graduate Institute – Global Health Programme (M. Told); Handicap International Schweiz (P. Schroeter); IAMANEH (M. Natarajan); Institute of Social and Preventive Medicine (L. Ruggia); mediCuba (P. Leuenberger); Schweizerisches Rotes Kreuz (V. Wieland); Schweizerisches Tropen- und Public Health Institut (B. Peterhans); Sexuelle Gesundheit Schweiz (S. Rohner); SMTH (T. Vogel); SolidarMed (M. Hobbins); Stiftung Terre des hommes (I. Diallo); terre des hommes schweiz (I. Bush); Verein Partnerschaft Hôpital Albert Schweizer Haiti (M. Leschhorn); World Vision Schweiz (D. Schwitter)

**Vorstand MMS:** Vreni Wenger

**Geschäftsstelle MMS:** Andréa Rajman; Carine Weiss; Martin Leschhorn Strebel; Michelle Lanwer; Martina Staenke

**Gäste:** Jacques Mader (DEZA)

**Entschuldigungen:** Einige Organisationen und Einzelpersonen haben sich schriftlich und telefonisch von der Jahresversammlung abgemeldet und entschuldigt. Die Liste der Entschuldigten kann bei der Geschäftsstelle von MMS eingesehen werden.

### Tagungsort und Rahmenprogramm

Der MMS Vorstand hat die jährlich stattfindende Planungssitzung – die sog. offene Vorstandssitzung – dieses Jahr zu einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung erklärt, damit die MMS Strategie 2017-2019 durch die Mitglieder verabschiedet werden kann.

Anschliessend haben sich die Mitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant O Bolles versammelt.

### Statutarischer Teil der Mitgliederversammlung

Der Präsident des Netzwerks MMS, Thomas Vogel, begrüsst die Mitglieder.

#### Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aktuell umfasst das Netzwerk 49 Mitgliedorganisationen, d.h. das Quorum liegt bei 17. 20 Organisationen sind vertreten.

Die Versammlung ist beschlussfähig.

## Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde vorgängig mit der Einladung verschickt. Es gibt keine Ergänzungen.

### **I. Verabschiedung der Statuten 2017-2019**

#### **Einführung**

Thomas Vogel führt in das Geschäft ein und betont, dass es das Ziel des Vorstandes gewesen ist, die Mitgliedorganisationen in den Strategieentwicklungsprozess zu integrieren. Dazu organisierte der Vorstand am 29. Januar 2016 einen Workshop für den Start des Strategieprozesses und führte zur ersten Version eine Vernehmlassung durch.

Martin Leschhorn fasst nochmals die verschiedenen Schritte der Strategieentwicklung zusammen.

#### Workshop vom 29. Januar 2016

Die am Workshop beteiligten äusserten verschieden Wünsche an die neue Strategie: impactfed, visionary but realistic, dynamic, clear and achievable, national and global, focused and realistic, ambitious but realistic

Wichtigste Ergebnisse des Workshops waren:

- Viele Produkte des Netzwerks werden sehr geschätzt (Newsletter, Symposium etc.)
- Die politischen Herausforderungen in der Schweiz, aber auch im globalen Rahmen müssen angegangen werden: Gemeinsame Advocacyarbeit wird noch wichtiger.
- Teilen, Förderung von Ko-Produktionen (Consortia)
- Lernen, Lernen, Lernen

Gleich im Anschluss an diesen Workshop hat sich der MMS Vorstand zu einer Retraite zurückgezogen und die wichtigsten Ergebnisse des Workshops in Eckpunkte (Vision und Ziele) gegossen.

Die Vision ist im Vergleich zur laufenden Strategie visionärer geworden und klarer im Ausdruck darin, auf welche Welt und welche Schweiz wir abzielen. Da der Bereich Wissen und Lernen eine höhere Bedeutung für die Mitgliedorganisationen spielt, wurde diesbezüglich ein Ziel mit entsprechenden outputs/Aktionslinien formuliert.

Die aufgrund der Vorgaben des Vorstandes ausformulierte Strategie wurde anschliessend in die Vernehmlassung gegeben. Mit überwiegenden Mehrheiten wurden die einzelnen Punkte der Strategie gutgeheissen.

In den Kommentaren wurden verschiedene Hinweise gegeben, welche die Strategie weiter verbessert haben.

Von Einzelpersonen wurden insbesondere folgende Punkte eingebracht:

- Soll HIV/Aids als Schwerpunktthema mit sexueller und reproduktiver Gesundheit zusammengenommen werden?
- Könnten allenfalls 5 Schwerpunktthemen genommen werden, neben dem neuen NCDs auch Neglected Tropical Diseases?

Der Vorstand hat schliesslich diesbezüglich an seinen Vorschlägen festgehalten.

#### **Diskussion**

Zu diskutieren gaben folgende Teile der Strategie:

##### **Vision**

Die Mitglieder waren sich schnell einig, dass die Vision das umfassende Gesundheitsverständnis des Netzwerks zum Ausdruck bringen soll. In der vorliegenden

Version komme dies noch zu kurz. Einen guten Referenzrahmen dazu bilden etwa der WHO Bericht zur den Gesundheitsdeterminanten.

**Beschluss:**

Der Vorstand wird mit grossem Mehr beauftragt die Vision in eigener Kompetenz so zu ergänzen, damit das umfassende Gesundheitsverständnis zum Ausdruck kommt.

Kritisiert wird die umfassende Aufzählung der Anspruchsgruppen in der Vision. Einerseits ist dies berechtigt, weil damit explizit gemacht wird, wen man mit besonders verletzlichen Gruppen meint. Andererseits kann diese Aufzählung nie vollständig sein. Es wird vorgeschlagen, dass dies analog zu den SDGs gelöst werden soll, wo davon gesprochen wird, dass niemand zurückgelassen werden soll („leaving no one behind“).

**Beschluss:**

- Die Mitgliederversammlung beschliesst mit grossem Mehr, dass auf eine detaillierte Aufzählung der verletzlichen Gruppen verzichtet wird.
- Der Vorstand wird beauftragt stattdessen die Vision in eigener Kompetenz dahingehend zu ergänzen, den leaving no one behind-Anspruch zu integrieren.

***1.1 Informationsfluss als Grundlage der Vernetzung und der Zusammenarbeit sicherstellen***

Es wird angeregt, die aidsfocus-Webseite in dieser Aktionslinie explizit zu nennen.

**Beschluss**

Unter 1.1 wird der erste Unterpunkt wie folgt ergänzt: MMS Webseiten (inkl. aidsfocus.ch), elektronische Kommunikationsplattformen, MMS Nachrichten, MMS Bulletin

***4.2 MMS führt den entwicklungspolitischen Dialog zu Themen der globalen Gesundheit und internationalen Gesundheitszusammenarbeit.***

Im dritten Unterpunkt ist nicht klar, ob hier internationale Organisationen wie die WHO oder der Globale Fonds mitgemeint sind.

**Beschluss**

In 4.2, dritter Unterpunkt sollen Medicus Mundi International, Weltgesundheitsorganisationen und der Globaler Fonds beispielhaft explizit genannt werden.

***Voraussetzungen zur Umsetzung der MMS Strategie 2017-2019***

Unter Voraussetzungen zur Umsetzung der MMS Strategie 2017-2019 fehlt die Geschäftsstelle des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz.

**Beschluss**

Der Vorstand wird beauftragt unter Voraussetzungen zur Umsetzung der MMS Strategie 2017-2019 in eigener Kompetenz die Geschäftsstelle einzufügen.

**Schlussabstimmung**

Mit diesen Änderungen und den Aufträgen an den Vorstand wird die MMS Strategie 2017-2019 einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen.

**2. Ausserstatuarisches Geschäft**

Im Rahmen einer offenen Diskussion haben die Anwesenden mögliche Themen diskutiert, welche des Netzwerk Medicus Mundi Schweiz im Jahr 2017 angehen soll.

Basel, 21. September 2016

sig. Martin Leschhorn Strebel  
Mitglied der Geschäftsleitung/Protokollführer

sig. Thomas Vogel  
Präsident Medicus Mundi Schweiz